

# Merkblatt

## Infektionskrankheiten in Gemeinschaftseinrichtungen

### Hirnhautentzündung (Meningitis)

Nach einem kurzem grippeähnlichem Vorstadium kommt es zu plötzlichen Kopfschmerzen, hohem Fieber mit Schüttelfrost, Übelkeit, Erbrechen, Licht- und Berührungsempfindlichkeit, evtl. Bewusstseinsstrübung und Krämpfen. Unter Umständen kann es auch zu Todesfällen kommen.  
Achtung: Je jünger das Kind, desto unspezifischer die Krankheitssymptome, aber auch Erwachsene können betroffen sein.

<b>Erreger:</b>	Bakterien
<b>Übertragung:</b>	Tröpfcheninfektion
<b>Inkubationszeit:</b> <i>(Zeit zwischen Ansteckung und dem Auftreten erster Krankheitszeichen)</i>	Im Allgemeinen weniger als 4 Tage; (1 bis 10 Tage möglich).
<b>Dauer der Ansteckungsfähigkeit:</b>	Bis zu 24 Stunden nach Beginn einer antibakteriellen Behandlung.
<b>Verhalten:</b>	Bei konkretem Verdacht sofortige Krankenhauseinweisung <u>Kontaktpersonen dürfen die Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen.</u>
<b>Wiedenzulassung:</b>	Nach Abklingen der Krankheitszeichen, Nichterkrankte am Tag nach Einnahme der Medikamente
<b>Kontaktpersonen:</b>	Alle <b>engen</b> Kontaktpersonen (Kindergarten, Schulklassen, Familienangehörige usw.) sollen sich in ärztliche Behandlung begeben.
<b>Besondere Hygienemaßnahmen:</b>	Nicht möglich.
<b>Medikamentöse Vorbeugung:</b>	Für enge Kontaktpersonen Chemoprophylaxe mit Rifampicin (oral über 2 Tage, 2 x 10 mg/kg/Tag), für Erwachsene auch Ciprofloxacin (1 x 500 mg oral) <b>Diese ist noch innerhalb von 10 Tagen nach Kontakt sinnvoll.</b>
<b>Schutzimpfung:</b>	Gegen eine Infektion mit Meningokokken der Gruppe B, die bei uns am häufigsten ist, gibt es keine wirksame Schutzimpfung.